

Editorial..... 1

OM aktuell

Eisen bei Restless-Legs-Syndrom?!
Uwe Gröber..... 4

Vitamin B₁₂ beugt altersbedingter Hirnatrophie vor!
Uwe Gröber..... 4



© image 100; nachgestellte Situation.

OM Wissen
Mammakarzinom und Mikronährstoffe – Grundlagen
Udo Böhm..... 6

Mikronährstoffe bei prämenstruellem Syndrom
Alfred S. Wolf..... 11

OM im Gespräch
Das Spurenelement Eisen und seine Bedeutung
Interview mit Prof. Dr. med. Klaus Kisters..... 15

OM Praxis
Kasuistik
Komplementäre Onkologie: Praxis der Vitamin-C-Hochdosis-infusionstherapie
Uwe Gröber..... 17

Praxistipps
Mikronährstoffe beim Mammakarzinom
Udo Böhm..... 19

Interaktionen
Zytostatika und L-Carnitin
Uwe Gröber..... 22

Nährstoff-Spezial
Fettsäuren, Teil 1: Struktur, Stoffwechsel, Funktionen
Wolfgang Bayer..... 25

OM Service
Buchbesprechung..... 29
Forum der Industrie..... 30
OM-Termine..... 33

Impressum..... 24

OM Wissen

Mikronährstoffe werden begleitend in der Prävention, Therapie, Nachsorge und Rezidivprophylaxe des Mammakarzinoms eingesetzt. Antioxidanzien, ungesättigte Fettsäuren, Vitamin D, Zink und andere Nährstoffe unterstützen dabei die standardtherapeutischen Maßnahmen und reduzieren deren Nebenwirkungen. Diese und weitere Vorteile der Mikronährstofftherapie beschreibt Dr. Udo Böhm in seinem Beitrag. Wie sich der Einsatz von Mikronährstoffen in der Prävention und der Therapie des Mammakarzinoms konkret gestaltet, erfahren Sie in den Praxistipps.

Auch in der Therapie des prämenstruellen Syndroms spielen Mikronährstoffe eine bedeutende Rolle. Nach Ansicht von Prof. Dr. Alfred S. Wolf sind sie wirksame Helfer. Lesen Sie in seinem Beitrag, welche Mikronährstoffe bei der Behandlung eine Rolle spielen.

OM im Gespräch

Prof. Dr. Klaus Kisters forscht seit über 25 Jahren auf dem Gebiet der Mineralstoffe, u. a. zum Spurenelement Eisen. Uwe Gröber sprach mit dem Experten über Risikogruppen für einen Eisenmangel, der Bedeu-

tung des Mineralstoffs beim Restless-Legs-Syndrom sowie relevante labordiagnostische Messparameter.

OM Kasuistik

In der komplementären Onkologie wird Vitamin C neben Selen am häufigsten unter den Antioxidanzien eingesetzt. Uwe Gröber stellt den Fall einer 39-jährigen Patientin mit Mammakarzinom vor, die als komplementäre Behandlung eine Vitamin-C-Hochdosis-Infusionstherapie erhalten hat, und gibt allgemeine Hinweise, was bei einer derartigen Therapie zu beachten ist.